

Protokoll

BDK Jahresmitgliederversammlung 2012

04.02.212

- Ort:** Museum Frieder-Burda, Baden-Baden
- Zeit:** 10.30 Uhr bis 12.15 Uhr Mitgliederversammlung
gemeinsames Mittagessen
14.00 Uhr bis 15.45 Uhr Führungen durch die Ausstellung
„Anselm Kiefer“
- Vorstand:** Nadine Lindenthal, Lutz Schäfer, Georg Kerber, Stephan Pyroth,
(erweiterter Vorstand: Susanne Kohlheyer, Wolfgang Schwarz-Huckauf,
Andreas Zeger, Eberhard Fendrich

Nach der ausführlichen und engagierten Begrüßung durch den Hausherrn Prof. Hünnekens folgen die Begrüßung und der Rechenschaftsbericht des Vorstandes durch Lutz Schäfer.

Rechenschaftsbericht

Rückblick 2011

- fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt
- wurde ein aufwändiges und viel beachtetes Heft zum Kunstunterricht in der Grundschule veröffentlicht („*Grund-Schule-Kunst*“)
- beteiligte sich der BDk-Ba-Wü an der BUKO, Part 3b in Heidelberg
- gab eine aktive Beteiligung am „Beirat kultureller Bildung“
- führte der Vorstand ein Gespräch mit Ministerdirektorin Frömke
- fand im Oktober, mit großer Resonanz (160 Teilnehmer/innen), der 2. Tag der Kunsterziehung (TdK) an der Akademie Stuttgart statt

Ausblick 2012

- ist der Vorstand im März zu einem Gespräch mit Ministerin Warminski-Leithäuser eingeladen
- im März findet in Wolfsburg die HV statt
- noch in diesem Schuljahr erscheint das sehr umfangreiche Sonderheft zu den neuen Abiturthemen
 - Michelangelo
 - Torso von Rodin
 - (die schlanken) Figuren von Giacometti und
 - Gormley
- der BDk ist mit einem Infostand beim Kongress „Kunst beWEGT2 in Weingarten vertreten;
- das BDk-inform wird, hoffentlich wie immer, im Herbst erscheinen;
- der BDk Ba-Wü wird aktiv am „Beirat kultureller Bildung“ teilnehmen.

Kassenbericht, Entlastung der Kasse und des Vorstands

Georg Kerber stellt den Kassenbericht 2011 vor.

Die Kasse wurde von *Gunther Krieger* vor der MV geprüft und für absolut korrekt geführt befunden (Finanzbericht, siehe Anlage).

(Dies war leider die letzte Prüfung durch Gunter Krieger; der BDK bedankt sich für die jahrelange, gewissenhaft geführte Arbeit!)

Auf Antrag wurde die Kasse einstimmig entlastet; ein weiterer Antrag entlastete den Vorstand bei drei Enthaltungen.

Diskussion

In der anschließenden, angeregten Diskussion / Aussprache ging es im Wesentlichen um drei Punkte:

Die Frage der Bildrechte, die Position zum Fächerverbund MeNuK an der Grundschule und die (zukünftige) Situation der kunstpädagogischen Studiengänge.

Es herrscht nach der „Unterschriftenaktion“ des Ministeriums große Unsicherheit unter den KollegInnen, was legal, gerade noch legal oder schon illegal beim Arbeiten, Vorbereiten, Zeigen von Bildern im / zum Unterricht ist; hier besteht Klärungsbedarf: a) Anfrage bei der HV in Wolfsburg, b) Gespräch mit der Ministerin und c) Information durch den Vorstand.

Über den Sinn / Zweck des Fächerverbundes MeNuK wird weiterhin gestritten; der Vorstand erfragt nach einer durchaus kontrovers geführten Diskussion ein Meinungsbild unter den Anwesenden; mehrheitlich wird die Fortführung des Fächerverbundes abgelehnt, die Wiedereinführung von Kunst als eigenständiges Fach, bei adäquater Ausbildung und Unterrichtsausstattung, gefordert.

Bei der Nachbesprechung des TdK kam immer wieder die Unterrichts- und Ausbildungssituation der KunsterzieherInnen zur Sprache. Vor allem diskutiert wurde die Frage, ob im Studiengang Kunstpädagogik an den beiden Kunstakademien mehr Pädagogik und Didaktik gelehrt werden sollte, insbesondere unter dem Leitgedanken, dass dieser Bildungsgang auch den Veränderungen an den Schulen (jüngere SchülerInnen, weniger Unterricht, veränderte Interessen etc.) gerecht werden muss.

Tenor der Beiträge: Studiengänge an den Akademien wertvoll und wichtig, dennoch sind auch hier Veränderungen notwendig. Es wurden aber gerade Veränderungen hin zu einer stärkeren pädagogischen/didaktischen Ausrichtung durchgeführt; die verbliebene „Freiheit“ scheint den meisten Mitgliedern erhaltenswert, Strukturen der Lehramtsstudiengänge an den PHs sind nicht vorbildhaft, weil zu eng, und werden mehrheitlich nicht gewünscht.

Mittagspause

Um 12.25 Uhr wird die Mitgliederversammlung / Diskussion leider abgeschlossen, unser Versammlungsraum wird wieder Teil des Museumsbetriebes.

Die begonnenen Diskussionen werden beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Museumscafé intensiv weitergeführt.

Museumsführungen

Um 14.00 Uhr führen zwei fachkundige Mitarbeiterinnen des Museums die BDK-Mitglieder durch die Ausstellung Anselm Kiefer und geben Hintergrundinformationen zum Bau von Architekt Richard Meier.

Die Jahreshauptversammlung endet gegen 15.45 Uhr

i.A. des Vorstandes
Stephan Pyroth

Im Namen aller Beteiligten: Vielen Dank für die gewählte „Location“ und die tolle Organisation der Hauptversammlung 2012!!!